

## **Inhalt**

Im Feld 333\_ werden zum Hauptsachtitel, in den Feldern 342\_ und 346\_ zu den Parallelsachtiteln, zu ergänzende Körperschaften in Vorlageform und unter Weglassung einleitender Wendung(en) erfasst. Zu ergänzende Körperschaften können nur bei Urheberwerken (RAK-WB § 35,2) vorkommen.

## **Ausführungsbestimmungen**

Ein Urheber muss zum Sachtitel ergänzt werden

- wenn der Sachtitel nur aus einfachen oder durch formale (nicht auf den Inhalt bezogene) Attribute erweiterten Gattungsbegriffen besteht (RAK-WB § 642,1,a)  
  
oder
- wenn der Sachtitel ohne den Namen der Körperschaft falsch verstanden werden kann (RAK-WB § 642,1,b).

Im Zweifelsfall wird der Urheber nicht ergänzt.

Beispiel (gekürzt):

200_	a	<i>Gesellschaft für Kernforschung &lt;Karlsruhe&gt; / Studiengruppe für Tieflagerung Radioaktiver Abfälle</i>
	9	GKD-ID
331_		Jahresbericht
333_		Studiengruppe für Tieflagerung Radioaktiver Abfälle, Gesellschaft für Kernforschung
410_		Karlsruhe

Der Urheber wird im allgemeinen nicht zum Sachtitel ergänzt, wenn er nach den Bestimmungen des RAK-WB § 640 als im Sachtitel genannt gilt.

Der Urheber wird **nicht ergänzt**, wenn es sich bei der im Sachtitel enthaltenen Namensform um eine andere, **alternative Namensform** des Urhebers handelt, also z.B. um eine Initialform, **die in der GKD angeführt** ist.

Der Urheber wird ebenfalls **nicht** in 333\_ **wiederholt**, wenn er **bereits im Zusatz** zum Sachtitel **genannt** ist.

Feld 333\_ muss jedoch besetzt werden, wenn gemäß RAK-WB 126,6 nur „ein Teil des Körperschaftsnamens im betreffenden Sachtitel enthalten und ein anderer Teil oder der Name einer übergeordneten Körperschaft noch zu ergänzen“ ist, und wenn „dieser Teil bzw. dieser Name ... zur ausreichenden Benennung erforderlich ist“.

Dieser Fall ist gegeben, wenn laut RAK-WB § 640,b im Sachtitel nur folgende Teile enthalten sind:

- der Körperschaftsbegriff ohne weitere Benennungen, z.B. „Mitteilungen des Instituts“ oder „Institutsmitteilungen“;
- bei dem Namen einer untergeordneten Körperschaft ein Teil, der ohne den der übergeordneten nicht ausreichend ist, z.B. „Bericht der Statistischen Abteilung“;
- bei einem Firmennamen der Familienname des Begründers oder Inhabers, z.B. „Nattermann-Teezeitung“.

Beispiele (gekürzt):

200\_ |a *Fachhochschule <Eberswalde>*  
|9 GKD-ID  
331\_ Eberswalder Hochschulnachrichten  
333\_ Fachhochschule Eberswalde  
410\_ Eberswalde

200\_ |a *United States / Subversive Activities Control Board*  
|9 GKD-ID  
331\_ Bericht des Ausschusses  
333\_ Ausschuss zur Bekämpfung Umstürzlerischer Tätigkeit  
410\_ Washington, DC

Beispiel (fingiert):

200\_ |a *Volkshochschule <Köln> / Zweigstelle <Kalk>*  
|9 GKD-ID  
331\_ Programm der Zweigstelle Kalk  
333\_ Volkshochschule Köln  
410\_ Köln

Diese Regelung gilt auch in Fällen, in denen derartige Angaben im Zusatz zum Sachtitel enthalten sind.

Beispiel (fingiert):

200\_ |a *Bälgarija / Narodno Säbranie*  
|9 GKD-ID  
331\_ Däržaven vestnik  
333\_ Republika Bälgarija  
335\_ oficialen organ na Narodnoto Säbranie  
410\_ Sofija

Ob im konkreten Fall die im Sachtitel enthaltene untergeordnete Körperschaft ohne den Namen der übergeordneten Körperschaft ausreichend benannt ist, wird in Analogie zu den Körperschaftsregelungen der §§ 400ff. entschieden, d.h.

- die übergeordnete Körperschaft ist nur dann zu ergänzen, wenn die im Sachtitel enthaltene Körperschaft in der GKD unselbstständig angesetzt wird;
- umgekehrt ist eine übergeordnete Körperschaft nicht zu ergänzen, wenn von ihr in der GKD lediglich mit der übergeordneten Körperschaft als Abteilung verwiesen wird, also z.B. bei Instituten von Universitäten.

Die nicht zu ergänzenden Teile bzw. Varianten des Namens werden, wenn sie in der Vorlage genannt sind, im Feld **359\_** wiedergegeben.

Bis zu drei zu ergänzende Urheber müssen in 333\_ angegeben werden. Weitere in der Vorlage genannte Urheber oder weitere beteiligte Körperschaften können im Feld **359\_** berücksichtigt werden.

Bei einem Urheberwerk, bei dem Sachtitel- und Urheberangaben in mehreren Sprachen vorliegen und bei dem die Urheberangabe jeweils zum Parallelsachtitel zu ergänzen ist, werden die Felder 342\_ und 346\_ besetzt. Auch wenn die Urheberangabe nur in der Sprache des HST vorliegt, wird diese ebenfalls zu den bis zu zwei Parallelsachtiteln ergänzt.

Die Satzzeichen der Vorlage werden im allgemeinen beibehalten, mehrere ohne verbindende Wendung genannte zu ergänzende Urheber werden durch „;“ getrennt. Zwischen mehreren ohne verbindende Wendungen genannten Abteilungen im Namen eines zu ergänzenden Urhebers wird „-“ gesetzt (RAK-WB § 140).

Urheber, die zu einem Sachtitel zu ergänzen sind, werden gemäß RAK-WB § 125,3d nicht abgekürzt, es sein denn, sie sind bereits in der Vorlage abgekürzt.

Der Text in Feld 333\_ beginnt mit Großbuchstaben, sofern nicht nach den Rechtschreibregeln der betreffenden Sprache Kleinschreibung vorgesehen ist (z.B. Artikel im Hebräischen und Arabischen). Zum Namen gehörende Anfangsartikel in anderen Sprachen werden groß geschrieben.

Für die Katalogisierung in der ZDB findet RAK-WB § 642,2 keine Anwendung.